

Stadtverwaltung Allendorf (Lumda)

Bahnhofstraße 14

35469 Allendorf (Lumda)

Protokoll

der 16. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses gemeinsam mit dem Ortsbeirat Climbach

Sitzungstermin: Montag, den 10.02.2020

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 21:38 Uhr

Ort, Raum: großer Sitzungssaal im Rathaus, Bahnhofstraße 14

Der Vorsitzende des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses, Herr Ralf Hofmann, eröffnet die 16. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Ladung und die Tagesordnung ordnungsgemäß zugestellt wurden und der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss mit sechs anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

Weiterhin begrüßt er die Mitglieder des Ortsbeirates Climbach, die zur Sitzung zum TOP 4 gemäß § 82 HGO eingeladen wurden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat Climbach mit drei Mitgliedern beschlussfähig vertreten ist.

Besonders begrüßt er die Herren Jäkel und Krautzberger vom Forstamt Wetttenberg zur Beratung zu TOP 1.

Gegen die Protokolle der letzten Sitzungen wurden keine Einwände vorgebracht. Sie gelten somit als beschlossen.

Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwände. Sie gilt somit ebenso als beschlossen.

Tagesordnung

der 16. öffentlichen Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschusses gemeinsam mit dem Ortsbeirat Climbach am 10.02.2020

- TOP 1: Waldwirtschaftsplan 2020
hier: Beratung Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/248/2019
- TOP 2: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
hier: Beratung
Vorlage: 20/255/2020/1
- TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

- TOP 1: Waldwirtschaftsplan 2020**
hier: Beratung Beschlussempfehlung
Vorlage: 20/248/2019

HAUPT-, FINANZ-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Herr Jäkel und Herr Krautzberger berichten zum Waldwirtschaftsplan.

Herr Jäkel und Herr Krautzberger verweisen auf den ausführlichen Bericht zum Waldwirtschaftsplan 2020 aus dem letzten Jahr.

Aufgrund der mehrjährigen Trockenheit - einhergehend mit Waldschäden sowohl im Nadel- als auch im Laubbaumbestand - ist der Holzmarkt insbesondere für die Fichte regelrecht zusammengebrochen.

Die negativen Annahmen des Berichtes sind eingetreten bzw. haben sich noch verstärkt. Infolgedessen musste zur Bekämpfung der eingetretenen Waldschäden im abgelaufenen Jahr die dreifache Jahreseinschlagsmenge eingeschlagen werden.

Die zwischenzeitlich entstandenen Kahlfelder belaufen sich auf geschätzte 30 ha, die aufgeforstet werden müssen. Die durchschnittlichen Kosten je ha betragen rund 20 T€ und können je nach anzupflanzende Baumart höher ausfallen. Allerdings ist der Nachkauf von Jungpflanzen aufgrund der sehr großen Nachfrage äußerst schwierig.

Auch ist derzeit ein Gutachten durch Hessen Forst in Auftrag gegeben worden, dass Empfehlungen für standortgerechter Baumarten unter Berücksichtigung des Klimawandels geben soll. Daher sind im vorliegenden Plan keine Aufforstungen vorgesehen.

Angeregt wird, die für das Jahr 2023 anstehende 10jährige Forsteinrichtung aufgrund

der eingetretenen Waldschäden vorzuziehen, um ein Konzept zur mittel- bis langfristigen Waldbewirtschaftung- und -sanierung zu entwickeln.

Hierzu wird dringend empfohlen, die Mittel aus dem Erlös der geplanten Waldstilllegung (256 T€) auch dem Wald zur Verfügung zu stellen, damit eine Finanzierung der Wiederaufforstung in der Zukunft sichergestellt werden kann.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Hofmann zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen zur Stilllegung des gesamten Hombergs erläutern Herr Krautzberger und Herr Jäckel, dass seitens der Forstverwaltung von solch einem Schritt aus wirtschaftlichen Gründen nachdrücklich abgeraten wird.

Hintergrund sei, dass auf einer stillgelegten Waldfläche kein Holzertrag erwirtschaftet werden kann und darüber hinaus auch nach einer Stilllegung dauerhaft Kosten (Verkehrssicherungspflichten, Steuern etc.) durch die Stadt zu tragen sein werden.

Aktuell sind bereits ca. 7 ha Waldfläche des Hombergs stillgelegt. Auf Anfrage der Stadt wurden von Herrn Krautzberger weitere 17 ha Waldfläche der Landschaftspflegevereinigung benannt, die lediglich eingeschränkt wirtschaftlich nutzbar sind und als mögliche Stilllegungsflächen in Frage kommen.

Diese Flächen wiederum werden von der Landschaftspflegevereinigung für Zwecke der Generierung von Ökopunkten bewertet und anschließend der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Somit wären rund 25 % der Waldfläche des Hombergs stillgelegt. Es wird ausdrücklich empfohlen, die übrigen wirtschaftlich sinnvoll nutzbaren Waldflächen des Hombergs der Waldwirtschaft weiterhin zur Verfügung stehen zu lassen, damit mit dem Ertrag der Holznutzung die Kosten der Waldbewirtschaftung auch zukünftig finanziert werden können.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Die Landschaftspflegevereinigung erarbeitet für die Flächen ein Stilllegungskonzept, das der Stadtverordnetenversammlung in ca. vier Wochen zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird.

Beschlussempfehlung:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung die Annahme des vom Hess. Forstamts Wettenberg vorgelegten Waldwirtschaftsplanes für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	3	
Nein-Stimmen:	1	Bündnis90/Die Grünen
Enthaltung:	2	BFA/FDP- CDU

Mehrheitlich angenommen.

TOP 2: Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2020
hier: Beratung
Vorlage: 20/255/2020/1

HAUPT-, FINANZ-, WIRTSCHAFTS- UND RECHTSAUSSCHUSS

Es besteht Einvernehmen, die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan im Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss zunächst nur zu beraten. Eine Beschlussempfehlung wird in dieser Sitzung noch nicht abgegeben. Die Beratung erfolgt gemeinsam mit dem Ortsbeirat Climbach.

Der Haushalt selbst wird seitenweise in der Reihenfolge aufgerufen und diskutiert.

Fragen aus dem Ausschuss werden von Herrn Bürgermeister Benz, Herrn Rausch sowie von Frau Fricke beantwortet.

Produkt 1.1.1.30 (Einrichtungen für die gesamte Verwaltung):

Frau Henneberg verlangt die schriftliche Erläuterung der geplanten Ersatzbeschaffungen der Verwaltung zum Protokoll.

Im Haushalt sind 32 T€ für Neu- und Ersatzbeschaffungen der Verwaltung eingestellt. Erläutert im Haushalt sind hiervon 16 T€ für die Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows. Weiterhin sind für Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen (EDV-Arbeitsplätze), Optimierung der Serverinfrastruktur sowie abgängige Büromöbel (Alter teilweise weit über 30 Jahre) weitere 16 T€ vorgesehen.

Produkt 1.2.6.10 (Aufgaben des Brand-/Katastrophenschutzes)

Herr Hofmann bittet zum Protokoll die vorläufige Ergebnisrechnung 2019 auf Kontenebene dem Protokoll beizufügen.

Produkt 3.1.5.20 (Einrichtung eines Familienzentrums)

Es besteht Einvernehmen, die Einrichtung eines Familienzentrums in der Sitzung des Sport- und Kulturausschusses am 09.03.2020 separat zu behandeln.

Produkt 3.6.5.10 (Kindertagesstätten)

Frau Trenz bittet um Auskunft, ob zwischenzeitlich bekannt ist, mit welcher zusätzlichen KiTa-Förderung im Jahr 2020 zu rechnen ist.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Nach Auskunft der Lebenshilfe ist nach wie vor die Ausgestaltung und Höhe der Zuweisungen aus dem Programm „Starke Heimat Hessen“ ab dem 01.01.2020 nicht bekannt.

Produkt 5.4.1.10 (Planung, Betrieb von Verkehrswegen)

Maßnahme 001 Straßenreparatur „Am Erlen“

Die Maßnahme 001 Straßenreparatur „Am Erlen“ in Höhe von 53 T€ ist gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 27.01.2020 ersatzlos aus dem Haushalt gestrichen.

Maßnahme 024 „Erneuerung Nouvion-Platz“

Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 06.02.2020 / Eingang Magistrat 10.02.2020:

Für die Maßnahme 024 „Erneuerung Nouvion-Platz“ sollen die Mittel auf 20 T€ aufgestockt werden. Der HFWRA fordert den Magistrat auf, bis zum 14.02.2020 (Ausschlussfrist) einen Antrag auf Fördergelder für Kleinprojekte beim Verein „Gießener Land“ zu stellen.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass der Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen der Stadtverordnetenversammlung am 17.02.2020 vorgelegt wird, damit ein Beschluss über die Einstellung der Haushaltsmittel erfolgen kann (ohne Abstimmung).

Produkt 5.4.7.10 (Förderung des ÖPNV)

Herr Hofmann verweist aufgrund gesetzlicher Vorschriften auf ein notwendiges Umsetzungskonzept zur Herstellung von barrierefreien Buswarteallen im gesamten Stadtgebiet ab dem Jahr 2023.

Es besteht Informationsbedarf dahingehend, wie sich die Konzeption für die Buswartealle im Bereich des MED-Zentrums darstellt.

Nachrichtlich zum Protokoll:

Nach Auskunft des städtischen Bauamts ist im Bereich der Treiser Straße / Ecke Löhrbachsgraben eine Warthalle im rückwärtigen Bereich außerhalb des Gehweges vorgesehen. Auf der Straßenseite des MED-Zentrums kann aufgrund der fehlenden Bautiefe keine überdachte Warthalle aufgestellt werden.

Produkt 5.7.3.10 (Bauhof)

Herr Conrad bittet dem Protokoll zur geplanten Beschaffung eines Kleintraktors eine Aufstellung der Kosten der Kurzzeitmiete mit dem Umfang der Anrechnung der Mietkosten bei Erwerb des Traktors beizufügen.

Beschlussempfehlung:

Ohne

ORTSBEIRAT CLIMBACH

Siehe Ergebnisprotokoll Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss.

Herr Ortsbeiratsmitglied Peper verlässt um 20:15 Uhr die Sitzung. Der Ortsbeirat ist zu TOP 2 nicht mehr beschlussfähig.

Beschlussempfehlung:

Der Ortsbeirat nimmt die vorliegende Haushaltssatzung mit Anlagen zur Kenntnis. Änderungsanträge werden nicht gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ohne / keine Beschlussfähigkeit.

TOP 3: Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfrage und Mitteilungen vor.

Allendorf (Lumda), den 11.02.2020

gez. Hofmann

Rausch

(Stadtverordneter Ralf Hofmann)
Vorsitzender

(Fachbereichsleiter Finanzen
Jürgen Rausch)
Schriftführer

gez. Schäfer

(Ortsvorsteher
Gernot Schäfer)

Anwesenheitsliste

Magistrat :

Herr Bürgermeister Thomas Benz
Herr Stadtrat Reinhard Gröb
Herr Stadtrat Reiner Placzko ab 19:00 Uhr
Herr 1. Stadtrat Udo Schomber

Ortsbeirat Climbach :

Frau Stadtverordnete Brigitte Heilmann
Herr Ortsbeiratsmitglied Wolfgang Peper bis 20:15 Uhr
Herr Stadtverordneter Gernot Schäfer

Haupt- Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss :

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Sandra
Henneberg
Herr Stadtverordneter Ralf Hofmann
Herr Stadtverordneter Reiner Käs
Herr Stadtverordneter Apala-Raphael
Omokoko
Herr Stadtverordneter Marcel Schmidt ab 18:25 Uhr
Frau Stadtverordnete Brunhilde Trenz

Stadtverordnete :

Herr Stadtverordneter Lothar Claar bis 19:45 Uhr
Herr Stadtverordneter Sören Conrad ab 18:40 Uhr
Herr Stadtverordneter Walter Diehl
Herr Stadtverordneter Manfred
Poschmann
Herr Stadtverordneter Thomas Stein

Verwaltung :

Frau Haupt- und Personalamtsleiterin bis 20:50 Uhr
Christina Fricke
Herr Leiter Fachbereich Finanzen Jürgen
Rausch

Fraktionsvorsitzender :

Herr Stadtverordneter Karlheinz Erbach ab 19:15 Uhr
Herr Stadtverordneter Ulrich Krieb

Gäste :

Herr Jäkel zu TOP 1
Herr Krautzberger zu TOP 1

entschuldigt fehlten:

Magistrat :

Frau Stadträtin Petra Sommerlad
Herr Stadtrat Konrad Stelzenbach

Ortsbeirat Climbach :

Frau Ortsbeiratsmitglied Ursula
Poschmann

Herr Stadtverordneter Jochen Schomber

Haupt- Finanz-, Wirtschafts- und Rechtsausschuss :

Herr Stadtverordneter Alexander Zientek